

Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut, so braucht eben auch die Verwirklichung eines Radwegenetzes seine Zeit. Doch die besondere Schwierigkeit scheint stets darin zu liegen, die Wege auch so anzulegen, dass sie tatsächlich das Radfahren attraktiver machen. Das ist nicht unbedingt eine Frage des Geldes, sondern vielmehr eine des Blickwinkels.

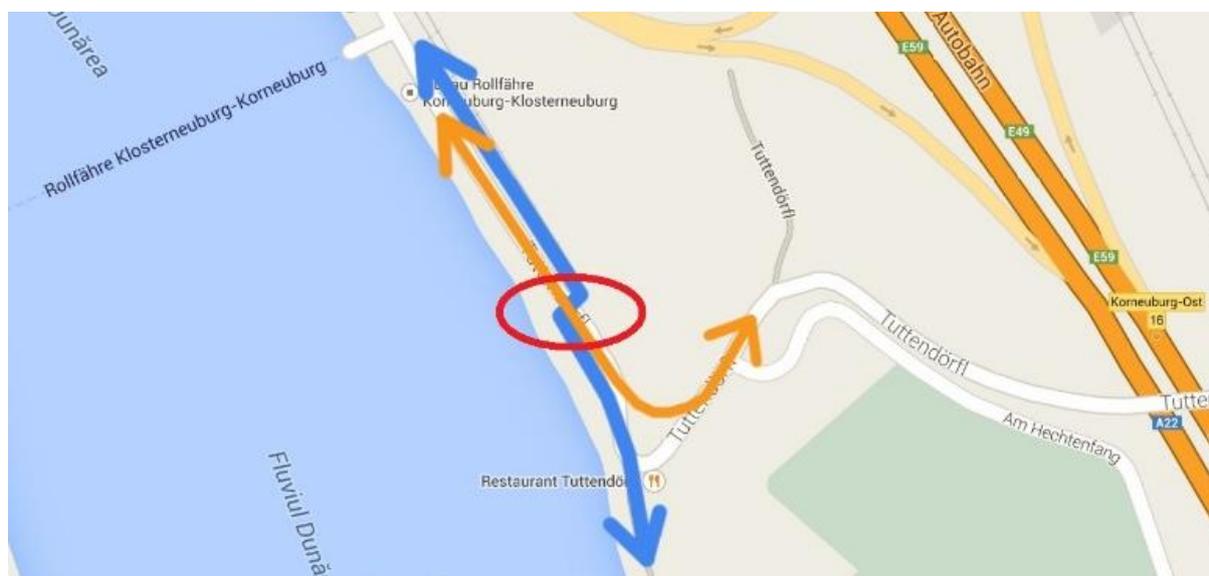
KLEMENS ALTON, RICHARD STAWA

Neue Wege für die RadfahrerInnen in und um Korneuburg

Mit sichtlichem hohem Aufwand wird derzeit entlang der Donaulände im Bereich zwischen der Rollfähre und dem Gasthaus Tuttendörfel die bestehende Straße adaptiert und ein neuer Radweg angelegt, wo bisher die Donauradwegroute auf der Uferstraße geführt wurde.



Wir haben bereits ausführlich über die Planungen berichtet und unsere Kritik geäußert (siehe Radlobby-Korneuburg News der letzten Monate). Nun sind die Bauarbeiten bereits im Gange, sodass die neuen Trassen bereits sichtbar sind, wie der anschließende Fotobericht zeigt.



Lageplan im Bereich zwischen der Rollfähre und dem Gasthaus Tuttendörfel. Vor dem Gasthaus wird die Straße derzeit über eine 140° Kurve geführt, Lastwagen müssen ihr Tempo deutlich reduzieren. Nun wird die Straße in diesem Bereich verlegt, wie die orange Linie im Bild verdeutlicht. Der Donauradweg wird über einen separaten und neu anzulegenden Geh- und Radweg (siehe blaue Linie im Bild) geführt, der die Uferstraße im rot eingekreisten Bereich kreuzt.



Die derzeit noch bestehende 140° Kurve vor dem Gasthaus Tuttendörfel. Entlang der orangenen Linie ist zu Werkzeiten ein LKW-Verkehr zum nahen Tanklager zu verzeichnen. Im Wesentlichen außerhalb der Werkzeiten, vorwiegend an Wochenenden, benützen zahlreiche RadfahrerInnen den Donauradweg entlang der blau eingezeichneten Linie. Die erforderlichen Sichtkontakte sind, wie das Bild zeigt, gerade wegen des stark gekrümmten Straßenverlaufes sehr gut!



Nach dem Getreidespeicher und etwa 100m vor dem Gasthaus Tuttendörfel wird die neue Straße nach links verschwenkt verlaufen (oranger Pfeil). Der gemischte Geh- und Radweg wird am rechten Bildrand errichtet werden.



Blick in Richtung Rollfähre: in diesem Bereich wird der Geh- und Radweg die Uferstraße in Zukunft kreuzen.



Bis zur Rollfähre ist der zukünftige Geh- und Radweg bereits angelegt und asphaltiert.



Bauzustand Ende Oktober im Bereich der zukünftigen Radfahrerüberfahrt, erste Asphaltierungsarbeiten wurden bereits durchgeführt.



Das südliche Ende des bereits asphaltierten Abschnittes, hier wird der Geh- und Radweg die Uferstraße queren.

Neuer Geh- und Radweg in der Kleinengersdorfer Straße

Seit kurzem gibt es entlang der Klein Engersdorfer Straße zwischen dem Mühlweg und der Feldgasse (ca. 100m) einen gemischten Geh- und Radweg. Von Klein Engersdorf kommend gibt es schon seit Jahren einen Geh- und Radweg bis zur Korneuburger Stadtgrenze am Mühlweg.

Interessant für Radelnde wäre natürlich eine gute Anbindung an das Stadtzentrum. Prinzipiell ist es schon heute möglich, auf verkehrsberuhigten Straßen über den Mühlweg, die Hans Kudlich Straße, die Windmühlgasse und den Ring ins Zentrum zu gelangen. Doch will man das Radfahren wirklich attraktivieren, so wären Routenführungen auf möglichst direktem Weg notwendig. Jeder Umweg macht das Radfahren ein wenig unattraktiver.

Die direkte Anbindung an das Stadtzentrum wäre ein wichtiger weiterer Schritt und würde das Radfahren attraktiver machen

Dem Ziel, aus Richtung Klein Engersdorf direkt ins Zentrum von Korneuburg radeln zu können, ist man nun ein wenig näher gekommen. In der Feldgasse ist seit dem Vorjahr das Radeln gegen die Einbahn bis zur Kielmannseggasse erlaubt. Dort allerdings endet bedauerlicherweise das Radfahren gegen die Einbahn. Eine Fortsetzung um einen Häuserblock bis zur Jochingergasse wäre ein wesentlicher weiterer Schritt in Richtung Zentrum!



Neuer Geh- und Radweg entlang der Klein Engersdorfer Straße



Feldgasse im Bereich der neuen Wohnsiedlung: Radfahren gegen die Einbahn seit Herbst 2013 erlaubt



Ab der Kielmannseggasse heißt es Absteigen und Schieben, oder auf die stark befahrene Bisamberger Straße ausweichen. An dieser Stelle fehlt lediglich das Zusatzschild „ausgenommen RadfahrerInnen“

POLITIK LERNEN – eine Diskussions-, Rede- & Antwort-Reihe der
PLATTFORM BÜRGERINITIATIVEN

**BÜRGERINNEN & INITIATIVEN
ES GEHT DOCH!**

Veranstalter: Verband
Plattform BürgerInitiativen
(kurz: Plattf. BI), eingetragener
Verein, BH Korneuburg, ZVR-
Zahl 191564392, Adresse:
2102 Kleinengersdorf,
Kirchfeldgasse 8

Wir stehen für
selbstbestimmte BürgerInnen
in einem verantwortungsvoll
reglierten Land.
Dies gemäß einer modernen
Demokratie, in der die Macht
nicht nur vom Volk ausgeht,
sondern dort auch stets
verankert bleibt!

Vorstand:
Dr. Herbert STARMÜHLER,
Kleinengersdorf
Mag. Reinhard MAMMERLER,
Hagenbrunn
Mag. Regina GRUBER,
Korneuburg
Erwin NETZL,
Siebenhirten/NÖ
Daniel-Stefan HACKENBERG,
Wien
Dr.med Wolfgang KONRAD,
Ma. Enzersdorf

**Einladung
zur Podiums-Diskussion**

**GEGENSÄTZE,
STANDPUNKTE,
LÖSUNGSWEGE**

**Wie finden BürgerInnen und PolitikerInnen
gemeinsam gute Lösungen bei Kontroversen durch
Bauen, Verkehr, Energie und Ähnliches!**

**Do., 06. 11. 2014, 17:45
Korneuburg, Rathauskeller**



Ziel

Konkrete Schritte für gute Lösungen

Es geht darum, dass BürgerInnen und PolitikerInnen durch einen besseren Umgang
miteinander zu besseren Lösungen finden.

Es geht nicht darum, Standpunkte abzuliefern und unverändert auseinanderzugehen.

Begrüßung

- **Mag. Regina Gruber**, Mitglied des Vorstands des Verbands Plattform
Bürgerinitiativen, Betriebliche Sozialforscherin, Korneuburg, NÖ

Am Podium diskutieren

- **Mag. Karl Wilfing**, Landesrat für Jugend, Landeskliniken und öffentlichen
Verkehr, ÖVP, NÖ
- **Dr. Helga Krismer**, Vize-Bürgermeisterin von Baden, Abgeordnete zum NÖ
Landtag, Klubobfrau der Grünen Niederösterreich, Die Grünen, NÖ
- **Sirikit Reuchlin**, Sprecherin des Vereins ‚Nein zur Tauerngasleitung, Ja zu
erneuerbarer Energie‘, Scheffau, Salzburg
- **Erwin Haider**, Sprecher der Initiative ‚Nein, zur Erdgasleitung Süd-Schiene‘,
Schlagl bei Gloggnitz, NÖ
- **Mag. Isabella Kremnitzer-Nowak**, Sprecherin der Bürgerinitiative
‚Rettet den Stadtkern Korneuburgs‘, Event-Agentur-Geschäftsführerin, Ko.bg., NÖ
- **Josef Barth**, Bürgerrechtler, ehemaliger Journalist, Gründer des Forums
Informationsfreiheit (FOI) und dessen Kampagne Transparenzgesetz.at, Wien
- **Dr. Herbert Starmühler**, Obmann des Verbands Plattform
Bürgerinitiativen, Verlagsleiter von Fachzeitschriften für Bauen, Architektur,
Technik & Energie, Wien/ Kleinengersdorf, NÖ

Weitere AkteurInnen: **Christoph Fischer**, Student BOKU, Ko.bg.; Stadträtin **Elisabeth
Kerschbaum**, Die Grünen, Ko.bg.; **Dr. Wolfgang Konrad**, Vorst.mitgl. Plattf. BI,
Allgemein-Mediziner, Ma. Enzersdorf; Stadtrat **Peter Madlberger**, ÖVP, Ko.bg.; **Mag.
Reinhard Mammerler**, Vorst.mitgl. Plattf. BI, Unternehmer, Hagenbrunn; **Ing. Elisabeth
Polany**, Unternehmerin, Wien; Stadträtin **Mag. Bernadette Wittmann**, SPÖ, Ko.bg.

Diskussions-Leitung: **DI Andrea Mann**, Raumplanerin, Stadterneuerungs-Expertin,
Mitarbeiterin der Lokalen-Agenda-21, Wien



Mitgliedschaft bei der Radlobby

Hier gibt es das Anmeldeformular: <http://noe.radlobby.at/Mitgliedsanmeldung>

Jahresbeitrag für ein Mitglied: 26,- € (ob Okt. gilt der Beitrag auch für das nächste Jahr!)

Jahresbeitrag für ein Mitglied mit geringem Einkommen: 14,- €

weitere Mitglieder im selben Haushalt ab 18 Jahre: 14,- €

weitere Mitglieder im selben Haushalt bis 18 Jahre: 0,- €

Jahresbeitrag eines Jugendmitgliedes (ohne weitere Mitgl. im Haushalt) bis 18 Jahren: 14,- €

Optionale Mitgliederversicherung: 10,- € (bis 18 Jahre gratis!)



Gutes Radeln wünscht euch die
Radlobby – Korneuburg
31.10.2014

Die Stadtgemeinde Korneuburg hat sich, so wie auch das Land Niederösterreich, zum Ziel gesetzt, den Anteil der zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegten Wege zu verdoppeln. Dies verwirklicht sich jedoch nicht von selbst, sondern es braucht unterstützende Maßnahmen

Die Radlobby – Korneuburg möchte bei der Realisierung dieses Zieles mithelfen, und damit auch einen Beitrag leisten, die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhöhen.

Radlobby Korneuburg – für ein besseres Radfahren – Infos im Internet unter: noe.radlobby.at/Korneuburg
Anmeldung zum Newsletter und allen Aussendungen der Radlobby Korneuburg: korneuburg@radlobby.at